

# HOMEBAU

---



Luftbild: Alexander Harbauer

## SCHLOSS REGENDORF

# HOMEBAU

---



## **Home-Bau GmbH**

Sedanstraße 21

93055 Regensburg

E-Mail: [info@home-bau.com](mailto:info@home-bau.com)

Telefon: 0171-7226456

Wir sind ein familiengeführter Bauträger in Regensburg. Gemeinsam realisieren wir Immobilien von höchster Qualität durch Leidenschaft, Erfahrung und kompetente regionale Partner. Eine persönliche, individuelle und flexible Beratung und Betreuung der Kunden differenziert uns von anderen Unternehmen. Wir sind der Bauträger mit Herz.

Johann Homeier, Geschäftsführer der Home-Bau GmbH leitet das Unternehmen seit der Gründung im Jahr 2001 und betreut einen langjährigen und zufriedenen Kundenstamm. Seine Frau Sabine Homeier ist die gute Seele der Firma und sorgt für Kreativität und Einklang. Seit Sommer 2017 ist Ihr Sohn Thomas mit in die Firma eingestiegen und leitet das operative Geschäft.





Das Schloss Regendorf ist ein traditions- und geschichtsträchtiges Objekt im Regental vor den Toren der Weltkulturerbestadt Regensburg.

Die im Kern auf das Jahr 1515 zurückgehende Anlage mit ausgedehntem, von waldigen Höhen umgebenen Park kann auf eine Reihe bedeutender bayerischer Adelsgeschlechter als Besitzer zurückblicken. Das zum Schloss gehörige Brauhaus zählte in früheren Zeiten zu den beliebtesten Ausflugszielen der Regensburger Sommerfrischler.

Im Jahre 1936 kam das Schloss an die Stadt Regensburg und fand Verwendung als Seniorenheim und Jugendfreizeitstätte. Nach langem Lehrstand haben wir es 2022 erworben und möchten dem Schloss nun neues Leben einhauchen. Es reizt uns, den adeligen Lebensstil mit modernem Komfort zu verbinden und so herrliche Wohnungen in einem großzügigen Park zu erbauen. Seit mehr als 20 Jahren sanieren wir Denkmalschutzobjekte in und außerhalb von Regensburg und freuen uns darauf, hier 32 neue Wohnungen entstehen zu lassen.

Geschichte des Schlosses:

Im Jahre 1511 erwarb der Leiter des Regensburger Münzamttes die Hofmark Regendorf. Auf ihn gehen die Anfänge der Schlossanlage zurück, die für das Jahr 1515 verbürgt sind. Johann Jakob Freiherr von Batzendorff erweiterte im Jahre 1697 das Schloss um die der Hl. Dreifaltigkeit geweihte Schlosskapelle.

Im Jahre 1699 gelangte die Schlossanlage in den Besitz von Philipp Anton Leopold Freiherrn von Oberndorff. Er war kurfürstlicher Kämmerer und Geheimer Rat von Pfalz-Neuburg. Im Jahre 1840 erfolgte unter dem Besitz dieser angesehenen pfälzisch-bayerischen Adelsfamilie ein umfassender Umbau und eine Aufstockung des Schlosses in die bis auf den heutigen Tag erhaltene Form.

Im Jahre 1884 erwarb Reichsrat Lothar von Faber, Begründer der bedeutenden Bleistiftdynastie in Stein bei Nürnberg, Schloss und Park. Nach seinem Tod ging beides durch Erbschaft in den Besitz seiner Enkelin Ottilie und ihres Ehemann Alexander von Faber-Castell über.

Das Regendorfer Wappen und die um das Schloss führende Faber-Castell Straße erinnern noch an die ehemaligen Besitzer.

Im Jahre 1916 erwarb der königliche Kammerherr Eduard Freiherr von Harnier die Anlage und zog mit seiner Familie dorthin. Wegen ihres Widerstandes gegen die Nationalsozialisten wurde die Familie Harnier bei der aufwendigen Sanierung des Schlosses von den staatlichen Stellen entscheidend sabotiert und musste den Besitz 1936 aufgeben. Über die Bay. Bauernsiedlung gelangte es schließlich in den Besitz der Stadt Regensburg. Der bekannte Widerstandskämpfer Dr. Adolf Freiherr von Harnier verbrachte im Schloss einen Teil seiner Schul- und Studienzeit.

*Text: Johann Flauger, Heimatpfleger Gemeinde Zeitlarn und Sabine Homeier*





Aktuelles Bild des Baufortschrittes: 20.09.2023



Planstand Außenanlagen gemäß Bauherr /  
Landschaftsarchitekt Herr Weidmüller

**Bestand.**

Blüme Bestand

**Planung.**

Gefüllblühende Vogelkirsche

Kugel - Steppenkirnsche

Schnitthecke Kornelkirsche

Blütenhecke

Schattenstauden

Staudennischpflanzung

Freiwachsende Vogelschutzhecke

Rasen

Beton-Drainpfaster Muschelkalk antik-plus

Terrassenplatten Naturstein (Kalk)

Wassergebundene Decke

Umbau und Sanierung Schloss Regendorf mit Marstall  
Faber-Castell-Str. 5 und 7 in 93197 Zeitlarn  
Fl.Nr.: 1, Gemarkung Regendorf

Bauherrschaft  
Horn-Bau GmbH  
Selenstraße 21  
93055 Regensburg

Landschaftsarchitekt  
Dipl.-Ing. Richard Weidmüller  
Werftstraße 4  
93059 Regensburg

**VORABZUG**



Diese exklusiven Wohnungen im Schloss Regendorf sind nicht nur ein Ort zum Leben, sondern auch ein Ort zum Entspannen und Genießen. Mit großzügigen Wohnbereichen, hohen Decken, historischen Details und modernen Ausstattungen bieten sie den perfekten Rückzugsort für anspruchsvolle Bewohner.

Neben der einzigartigen Architektur und dem stilvollen Ambiente profitieren Sie von der idyllischen Umgebung des Schlosses. Genießen Sie Spaziergänge im weitläufigen Schlossgarten oder entspannen Sie mit Blick auf das Schlossgelände.

## Schloss Regendorf

Nummer	qm	qm Preis	Verkaufspreis	Denkmal Afa
0.05	73	5.445 €	397.500 €	60 %

Die Kosten für einen Stellplatz oder einen privaten Gartenanteil betragen jeweils 12.500 €.

Diese letzte Wohnungen ist zweifellos eine Rarität. Greifen Sie zu und sichern Sie sich Ihr Stück Geschichte und Luxus. Kontaktieren Sie uns gerne, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren und herauszufinden, ob dieses Juwel im Schloss Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.

Willkommen in Ihrer neuen Traumwohnung im Schloss!



<b>Topas 0.05</b>	
Summe	72,78 m <sup>2</sup>

ERDGESCHOSS



ds | architekten

ds|architekten GmbH \_ Auergasse 3 \_ D-93047 Regensburg  
t. 0941/464494-0 \_ f. 0941/464494-28 \_ info@dsarchitekten.com

Exposé\_Grundriss Schloss EG

Rev. 30.08.2023

179\_Sanierung\_Schloss Regendorf | 1:150 | PL.NR.: 179\_100\_

Sämtliche Maße sind vom Unternehmer eigenverantwortlich zu prüfen. Differenzen sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen! Dieses Dokument ist Eigentum von ds | architekten gmbh; es darf ohne ausdrückliche Genehmigung weder verteilt noch vervielfältigt werden. Sämtliche Rechte für Verwertung und Veröffentlichung liegen bei den Planverfassern.

# **Baubeschreibung Schloss Regendorf mit Marstall Faber-Castell-Str. 5 & 7 in 93197 Regendorf**

## **1. Bestand und Allgemeines**

Das viergeschossige denkmalgeschützte Gebäude wurde im Kern 1515 erbaut. Durch weitreichende Umbaumaßnahmen im Jahre 1840 entstand das heutige Erscheinungsbild des Schlosses. Der Marstall wurde ca. um 1660 errichtet. Die Gebäude werden unter Erhalt wesentlicher Teile der historischen Konstruktion renoviert. Die Ausführung erfolgt nach der vorliegenden Tekturplanung. Die Auflagen aus der Baugenehmigung werden in der Ausführung berücksichtigt. Behördliche Auflagen sowie Erkenntnisse, die möglicherweise erst nach Baubeginn gewonnen werden, können unter Umständen Änderungen an der Planung, an Details der Ausstattung oder an zu verwendenden Materialien bedingen.

## **2. Renovierung**

Im Gebäude sind wesentliche Bestandteile bauzeitlich erhalten. Es erfolgt eine behutsame Renovierung der baugeschichtlich relevanten Bauteile und Ausstattungen. Aufgrund des Bestrebens zum Erhalt der bauzeitlichen Bauteile, Ausstattungen sowie der Raumhöhen können teilweise die heutigen Vorschriften bezüglich des Wärme- und Schallschutzes nicht gewährleistet werden. In manchen Räumen kann die Belichtungsfläche nach BayBo Art. 45 (2) aufgrund der vorhandenen Öffnungsmaße nicht eingehalten werden. Diese Abweichungen zum aktuellen Stand der Technik stellen aufgrund des Bestandsschutzes keinen Mangel dar.

## **3. Hochwasserschutz**

Wie in der Baugenehmigung festgehalten erhalten die Fassadenöffnungen im Erdgeschoss bis zu einer Höhe von 335,20 m ü.NN abnehmbare Hochwasser-schutzelemente, die im Notfall schnell installiert werden können um ein Eindringen von Wasser zu verhindern.

## **4. Boden und Außenwände Erdgeschoss**

Der vorhandene Bodenbelag wird entfernt und der Untergrund zur Einbringung einer neuen gedämmten Bodenplatte ausgehoben. Auf der Bodenplatte erfolgt eine Abdichtung, die bis über die Fußbodenoberkante an den Wänden hochgezogen wird. Auf der Bodenplatte erfolgt ein neuer Fußbodenaufbau incl. Fußbodenheizung. Wärmedämmung auf und unter Bodenplatte nach Angabe Energieberater. Der Innenputz wird bis auf eine Höhe von ca. 1m abgeschlagen und durch einen neuen Sanierputz ersetzt. Das Außenmauerwerk wird bis auf Sockelhöhe in Abstimmung mit dem Denkmalschutz abgedichtet.

## **5. Wände EG bis 2. Obergeschoss**

Alle tragenden Wände (EG bis DG) im Bestand sind Bruchstein- oder Ziegelwände. Schadhafte Putzflächen werden entfernt und durch neue Putzflächen ersetzt. Neue zu verputzende Flächen erhalten einen Kalkputz nach Vorgabe Denkmalamt. Neue Wände werden im EG gemauert, in den Obergeschossen aus doppelt beplankten Trockenbau Wänden erstellt. Neue Wohnungstrennwände in den Obergeschossen werden in 2-schaliger Trockenbau Konstruktion erstellt. Aufgrund der vorhandenen Konstruktionen kann die Einhaltung der heutigen Vorschriften bezüglich Wärmedämmung und Schallschutz nicht garantiert werden.

## **6. Wohnungstrenndecken**

Die vorhandenen Beton- und Holzbalkendecken mit unterseitigem Verputz auf Rohrschilfmatten verbleiben im Bestand. Das vorhandene Material im Fehlboden wird entfernt und nach Vorgabe des Schallschutzgutachtens ersetzt. Wenn notwendig werden die Holzbalken ertüchtigt. Trittschalldämmung und Estrich werden neu aufgebaut.

Je nach Bedarf und unter Berücksichtigung der vorhandenen Konstruktionen wird entweder Fließzementestrich, oder Trockenestrich ausgeführt. Die Decken erhalten unterseitig eine abgehängte Trockenbau Decke. In den Zwischendecken verzogene Leitungen sind vom Käufer zu akzeptieren. Vorhandene Gewölbe verbleiben im Bestand und werden nicht abgehängt. Aufgrund der

vorhandenen Konstruktionen kann die Einhaltung der heutigen Vorschriften bezüglich des und Schallschutzes nicht überall garantiert werden.

## **7. Treppenhaus**

Die vorhandenen Treppenhäuser bleiben bestehen. Die vorhandene Betontreppe wird mit neuen Setz- und Trittstufen aus Eichenholz belegt. Passend dazu wird im Schloss ein Holzhandlauf mit gedrechselten Sprossen eingebaut. Der Bodenbelag der öffentlichen Flure wird aus Naturstein, Fliesen oder Parkett in Abstimmung mit dem Denkmalamt erstellt. Aufgrund der vorhandenen Konstruktionen kann die Einhaltung der heutigen Vorschriften bezüglich des Schallschutzes nicht überall garantiert werden.

## **8. Dachkonstruktion**

Der bestehende Dachstuhl wird freigelegt, überprüft und wo erforderlich nach statischer Berechnung verstärkt und neu ausgerichtet. Stützen und Streben bleiben teilweise als Sichtbalken erhalten. Es wird eine Wärmedämmung nach Vorgabe des Energieberaters zwischen sowie oberhalb der Sparren installiert. Unterseitig der Dachkonstruktion wird eine Dampfbremse bzw. Dampfsperre, doppelte Lattung und eine Bekleidung aus Gipskartonplatten installiert.

## **9. Dachdeckung, Dachrinnen, Verblechungen**

Die vorhandene Dachdeckung wird abgebrochen und durch eine Biberschwanzdeckung mit segmentschnitt in naturrot samt aufgemörteltem First ersetzt. Alle Gauben werden mit Titanzink verkleidet. Gauben erhalten keine eigenen Fallrohre. Im Marstall werden in die Dachfläche Lamellendachliegefenster installiert. Vorhandene Regenrinnen und Verblechungen werden in Titanzink erneuert. Ausgenommen hiervon sind die Turmeindeckungen aus Titanzink, diese bleiben im Bestand. Gesimsabdeckungen und Fensterbleche werden ebenfalls aus Titanzink erneuert. Die Verblechungen werden handwerklich gearbeitet mit gerundeter Wust als Tropfkante.

## **10. Fassade**

Der Außenputz wird überprüft, schadhafte Putzflächen werden entfernt und entsprechend des Putzbildes im Umfeld neu verputzt. Gesimse und sonstige Putzgliederungen werden entsprechend dem Altbestand restauriert bzw. wiederhergestellt. Die Fassade erhält einen neuen Anstrich nach Vorgabe Denkmalamt.

## **11. Fenster**

Einbau neuer Holzfenster aus einheimischem Holz, mit endbehandelter Oberfläche, allseits umlaufende Gummilippendichtung und Wärmeschutzverglasung gemäß Angabe des Energieberaters. Die Farbgestaltung und die Griffoliven erfolgen nach Vorgabe des Denkmalamtes. Alle Fenster erhalten eine Fensterfalzlüftung. Die Fenster werden nach Vorgabe des Denkmalamtes ohne Kippfunktion ausgeführt. Fensterbänke innen aus Holz.

## **12. Türen**

Wohnungseingangstüren vollwandig, und dicht, mit Kassettenaufdopplung oder Prägung mit Holzumfassungszarge, umlaufender Lippendichtung und absenkbarer Bodendichtung. Kanten gerundet, Oberfläche weiß mit Türbändern, Sicherheitsbeschlag Edelstahl nach Wahl des Bauträgers, außenseitig Knauf, 3-touriges Einsteckschloss. Schließzylinder mit Sicherungsschein, zur Schließanlage passend.

Wohnungsinnentüren mit Kassettenfüllung oder Prägung mit Holzumfassungszargen, weiß beschichtet und Buntbart-Einsteckschloß mit Schlüssel. Bei Bedarf werden Türschwellen aus Eiche verbaut.

Die Ausführung der Kassetten und Beschläge erfolgt nach Vorgabe des Denkmalamtes.

### **13. Fassaden- und Innenanstriche**

Der Fassadenanstrich wird in einem mineralischen Anstrichsystem nach Vorgabe Denkmalamt ausgeführt. Fensterfaschen und Gesimse werden farblich nach Vorgabe Denkmalamt abgesetzt. Alle Innenwände und Decken werden mit waschfester Innen-Farbe in einem hellen, matten Farbton gestrichen.

### **14. Boden- und Wandbeläge**

Wohnküchen, Schlafräume und Arbeitszimmer erhalten einen Dielenparkett nach Vorgabe Denkmalamt.

Flure, Abstellkammern und separate Küchen erhalten einen Fliesenbelag. Der Wandanschluss wird mit Fliesensockelplatten passend zum Bodenbelag hergestellt.

In Bädern und Gäste-WCs wird der Boden gefliest, Wände umlaufend entsprechend dem Fliesenraster auf ca. 1,20 m, Nassbereiche (Dusche/Badewanne) auf ca. 2,10 m.

Fliesen aus unserem Standardsortiment sind im Kaufpreis inklusive. Sie können auch bei einem Fachhändler unserer Wahl Fliesen bis zu einem Qm-Listenpreis von 35 € brutto auswählen. Teurere Fliesen bzw. die Verlegung anderer Formate sind Sonderwünsche und müssen dementsprechend vergütet werden.

Besonderheit: Alle Wohnungen im Erdgeschoss werden ausschließlich mit Naturstein/Fliesenbelägen ausgestattet.

### **15. Sanitärinstallation**

Die Entwässerung und die Versorgung mit Trinkwasser erfolgt nach den DIN-Richtlinien. Abflussleitungen und Fallrohre werden in schalldämmenden „Raupiano“ Rohren ausgeführt, Anschlussleitungen in HT-Rohren. Befestigungen schalldämmend. Alle Entwässerungsleitungen werden bis zu einer Höhe von 334,90 m ü. NN gegen Rückstau gesichert. Flächenverluste durch

Installationsschächte sind vom Käufer zu akzeptieren. Trinkwasseranschluss ab Übergabepunkt REWAG, es wird eine zentrale Enthärtungsanlage installiert. Die Küchen erhalten Anschlüsse für eine Spüle und eine Spülmaschine. Waschmaschinenanschluss mit Unterputzsiphon entweder in Bad, Gäste-WC, Abstellkammer oder Küche. Jede Wohnung wird mit Unterputzkaltwasserzähler samt Absperrventil, ausgestattet. Die Anzahl und Art der Sanitärgegenstände entnehmen Sie bitte den Plänen. Sanitärobjekte siehe Beiblatt der Fa. Gienger Haustechnik in Regenstauf

### **16. Heizungs- und Trinkwasserinstallation**

Die Heizzentrale wird im Heiz- und Lagerhaus installiert. Es wird eine Kaskaden Pellets Anlage nach Vorgabe HLS-Planer verbaut. Schloss und Marstall werden über eine Fernwärmeleitungen versorgt. Sofern technisch möglich, erhalten alle Wohnungen eine Fußbodenheizung. Die Wohnungen 1.02, 1.08, 1.09, das Treppenhaus und die öffentlichen Flurflächen erhalten Heizkörper. Heizleitungen werden soweit möglich in den Abhangdecken und Trockenbauwänden verzogen. Die Warmwasserproduktion erfolgt dezentral in den Wohnungen mit Übergabestationen. Durch Wärmetauscher wird Wohnungsweise das Warmwasser nach Bedarf produziert. Die Position der Übergabestationen wird vom Bauträger festgelegt.

### **17. Lüftung**

In allen Bädern und Gäste-WCs ohne Fenster wird Raumluft abgesaugt und über Dach ausgeblasen. Die Nachströmung erfolgt über Fensterfalzlüfter.

### **18. Elektroinstallation**

Elektroanschluss ab Übergabepunkt REWAG, Anschlussleitung im erforderlichen Querschnitt und entsprechend den Vorschriften. Hauptverteilung mit den erforderlichen Zählerplätzen. Wohnungsverteilungen mit Sicherungsautomaten und FI-Schalter sowie Medienverteiler in Unterputzmontage. Unterverteilungen im EG müssen aufgrund des Hochwasserschutzes über einer Höhe von 334,90 m ü. NN verbaut werden. Zuleitungen und Anschlüsse für Geräte und Anlagen wie Heizung und

Lüftung. Leerrohre für Datenkabel und TV-Verkabelung. Die Hauseingangstür erhält einen elektrischen Türöffner. Eine Klingel- und Gegensprechanlage mit Videokamera wird neben der Hauseingangstür eingebaut.

Neben den Wohnungseingangstüren werden zusätzlich Klingeln verbaut.

Beleuchtungskörper innerhalb der Wohnungen sind nicht enthalten.

Die Eingangsbereiche sowie die Podeste der Treppenhäuser erhalten Decken- bzw. Wandleuchten mit integriertem Bewegungsmelder.

Es wird als Schalterprogramm „Gira Event Klar, schwarz/reinweiß glänzend“ verbaut. Internetanschluss erfolgt nach aktueller Auskunft des Versorgers über Glasfaser. TV-Anschluss erfolgt über Kabel. SAT-Anlagen sind nicht zulässig. Alle Wohnungen werden mit Rauchmeldern nach DIN-Vorschrift ausgestattet.

## **Raumaufstellung Elektrik:**

Terrasse	(nur Marstall) 1 Wandauslass mit Schalter (innen) incl. einheitlicher Leuchte 1 Steckdose
Gartenabteil: Flur/Diele	Klärung Denkmalamt erforderlich 3 Schalter und 2 Steckdosen Bis 10 qm Fläche 1 Lichtauslass Ab 10 qm Fläche 2 Lichtauslässe Ab 20 qm Fläche 3 Lichtauslässe
WC	1 Lichtauslass mit Schalter und 1 Steckdose
Abstellkammer	1 Lichtauslass mit Schalter und 1 Steckdose
Speisekammer	1 Lichtauslass mit Schalter und 1 Steckdose
Küchenzeile	1 Lichtauslässe mit Schalter, 3 x 1 Steckdose, 2 x 2 Steckdosen 1 Herdanschluss
Wohn-/Esszimmer	2 Lichtauslässe mit je 2 Wechselschaltern, 4 x 2 Steckdosen, 1 x 3 Steckdosen 1 TV-Anschluss, 1 EDV-Anschluss
Kind/Arbeiten	1 Lichtauslass mit Schalter, 1 Steckdose, 3 x 2 Steckdosen, 1 TV- und 1 EDV-Anschluss
Schlafzimmer	1 Lichtauslass mit 2 Wechselschaltern, 1 Steckdose, 3 x 2 Steckdosen, 1 TV- und 1 EDV-Anschluss
Badezimmer:	1 Lichtauslass mit Schalter und 2x 1 Steckdose, 1 Spiegellichtauslass mit Schalter und 2 Steckdosen je Waschbecken, Waschmaschinenanschluss zusätzlich 1 x 2 Steckdosen

## **19. Sonstiges**

Das Fahrradhaus, Gartenhaus und Müllhaus werden nach Vorgabe Denkmalamt errichtet.

## **20. Parkanlage**

Nach Vorgabe Denkmalamt. Für die Gärten werden Allgemeine Wasseranschlüsse installiert. Die Kosten hierfür werden unter den Gartenbesitzern gleichmäßig aufgeteilt.

## **21. Briefkasten**

Nach Vorgabe Denkmalamt

## **22. Aufzug**

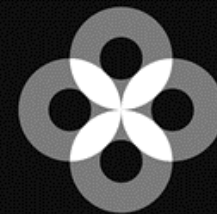
In den vorhandenen Aufzugschacht im Schloss wird eine neue Aufzugsanlage eingebaut. Diese fährt von EG bis in DG.

Planungsänderungen und Sonderwünsche:

Änderungen in der Planung, den vorgesehenen Materialien und Einrichtungsgegenständen sind vorbehalten, soweit sie aus technischen Gründen oder aus Gründen der Materialbeschaffung zweckmäßig sind und durch gleichwertige Leistungen bzw. Materialien ersetzt werden. Änderungen aufgrund von behördlichen Auflagen, speziell vom Denkmalamt, sind maßgebend und werden anerkannt.

Änderungswünsche sind möglich, sofern es der Bautenstand zulässt, soweit sie technisch durchführbar sind und soweit sie nicht gegen die Interessen der Gemeinschaft verstoßen. Soweit sie das Gemeinschaftseigentum betreffen, ist die Zustimmung der Miteigentümer einzuholen. Abweichungen von dem beschriebenen Ausstattungsstandard sind rechtzeitig festzulegen. Mehraufwand durch Standardänderungen oder Umplanungen sind dem Bauträger zu vergüten.

# Hauptbad



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE



# Badewannen-Anlage

CLSM180 | VIGOUR clivia



DESWSM | VIGOUR derby style  
DESW



NOBWSV - NOBWSVSW | Nobili Live



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# Dusch-Anlage

METRODSSM - METRODS | Jacob Delafon Metro



DE2S90EF | VIGOUR derby



V4GK + V4DSW90 | VIGOUR individ. 4.0

# Waschtisch-Anlage

DESLSM - DESL | VIGOUR derby style



TEDGE600UPH | Globo T-EDGE



60 cm



80 cm



140 cm

#T006100GA + #BPM54350LLC | Inda Progetto Filo

\*Bild stellt den exemplarischen Einbau in anderen Farben und ähnlicher Kombination dar\*



elements

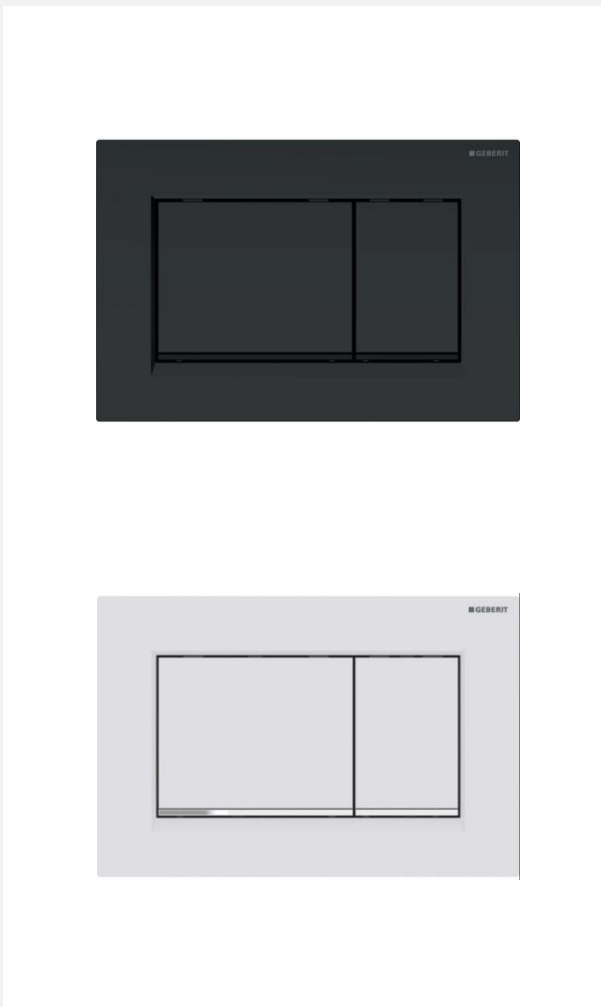
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# WC-Anlage

SIGMA30SM - SIGMA30WM | Geberit Sigma30



BLENDCWWCABP | Ideal Standard Blend Cube



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# Badheizkörper



LAD16860ZSSS - LAD16860ZSWE | TERMA LADDER

\*Bild stellt den exemplarischen Einbau einer anderen Farbe dar\*



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# Accessoires



DEHHAH1SM - DEHHAH1 | VIGOUR derby style  
\*Bild stellt den exemplarischen Einbau einer anderen Farbe dar\*

DESPHOSM - DESPHO | VIGOUR derby style



DESBUSM - DESBU | VIGOUR derby style



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# Waschtisch-Anlage

DESSM - DES | VIGOUR derby style



EMPO245P | V&B Empora 2.0



EMPO2WTU045RSM | V&B Empora 2.0

\*Bild stellt den exemplarischen Einbau in anderen Farben und ähnlicher Kombination dar\*



elements

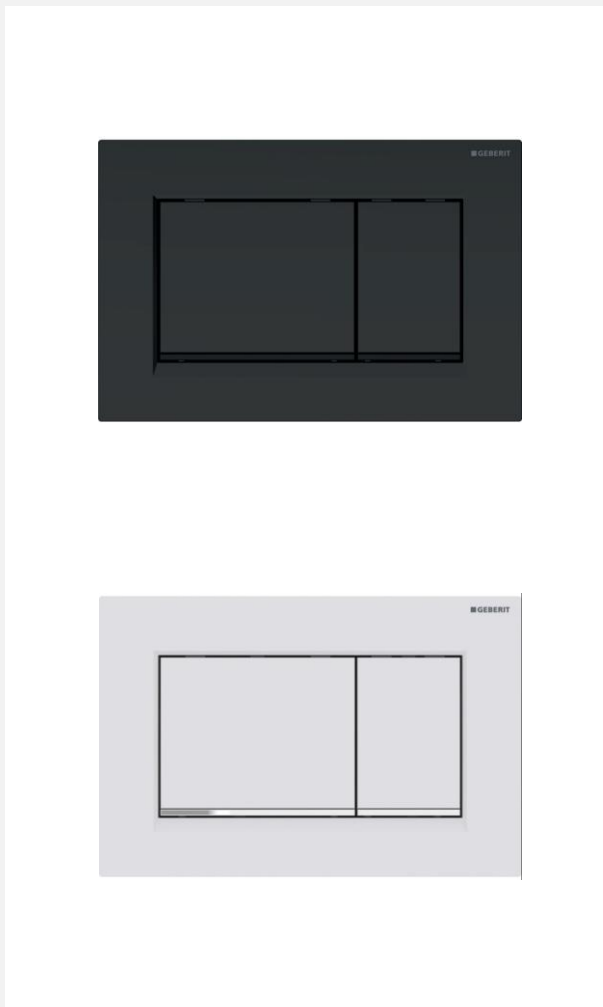
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# WC-Anlage

SIGMA30SM - SIGMA30WM | Geberit Sigma30



BLENDCWWCABP | Ideal Standard Blend Cube



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# Accessoires



DEHHAH1SM - DEHHAH1 | VIGOUR derby style  
\*Bild stellt den exemplarischen Einbau in anderen  
Farben und ähnlicher Kombination dar\*

DESPHOSM - DESPHO | VIGOUR derby style



DESBUSM - DESBU | VIGOUR derby style



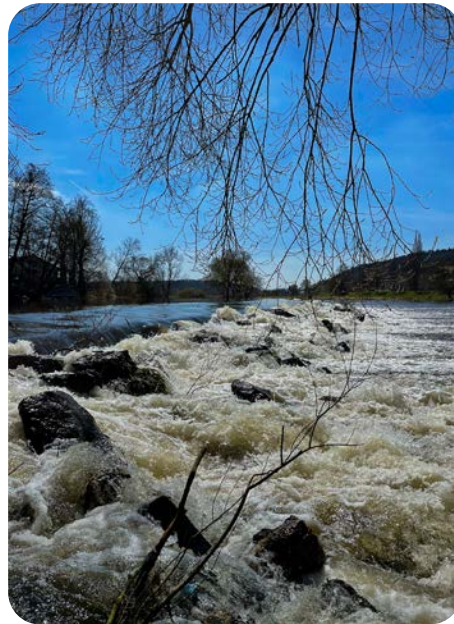
elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# HOMEBAU

---

---



## **Prospekthaftungshinweis:**

Dieses Expose stellt kein Verkaufsangebot dar. Es dient allein Informationszwecken. Alle Angaben und Darstellungen in diesem Expose wurden zwar mit größter Sorgfalt geprüft und zusammengestellt, können sich aber jederzeit ändern. Weder der Bauträger noch die übrigen Verantwortlichen sind verpflichtet den Empfänger dieses Exposes über etwaige Änderungen zu informieren. Bei technischen Angaben, wie z. B. Wohnungsgrößen, sind Abweichungen möglich. Bilder sind Interpretationen. Planungsvarianten können gegen Aufpreis erhältliche Sonderausstattungen enthalten. Bei den abgebildeten Grundrissvarianten und Innenraumdarstellungen handelt es sich um unverbindliche Einrichtungsbeispiele. Maßgeblich für die geschuldete Ausstattung und Ausführung der betreffenden Eigentumswohnung sowie deren Grundriss sind allein der notarielle Kaufvertrag und die diesem beigefügten Baubeschreibungen, Pläne und Grundrisse. Weder der Bauträger noch die übrigen Verantwortlichen übernehmen eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Exposes. Die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.